



# LOOK IN: STEYR-DAIMLER-PUCH FAHRZEUGTECHNIK GMBH

## UNTERNEHMENS- PRÄSENTATION

Am 28. November 1995 präsentierte sich das steirische Paradeunternehmen „Steyr-Daimler-Puch Fahrzeugtechnik“ in der Aula der TU-Graz. Der WIV-Studentengruppe ist es wieder einmal gelungen, im Zuge der Veranstaltungsreihe „LOOK IN“ ein überaus interessantes Unternehmen vorzustellen. Die Gesamtorganisation der Veranstaltung wurde von Herrn Hans-Peter Kastinger durchgeführt.

Das Unternehmen wurde durch Herrn Ing. Johann Gspaltl (Jeep Grand Cherokee), Herrn DDipl.-Ing. Robert Hofer (Vertrieb/Marketing), Herrn Dipl.-Ing. Herwig Leinfellner (Engineering) und Herrn Dr. Erich Mayer (Personalwesen) vertreten.

## DAS UNTERNEHMEN

Die „Steyr-Daimler-Puch Fahrzeugtechnik“ ist ein wirtschaftlich erfolgreicher Entwickler und Hersteller von Automobilen und Automobilkomponenten. Grundlegerend wurde eine Differenzierung in drei Geschäftsfelder durchgeführt:

- Forschung & Entwicklung
- Produktion von Komponenten
- Produktion von Fahrzeugen

Zur Bewältigung der neuen Herausforderungen hat die SFT folgende ergebnisverantwortliche Produktparten eingeführt:

- Engineering
- Geländewagen G
- Jeep Grand Cherokee
- Pinzgauer, Sonderfahrzeuge
- Komponenten
- Weltraumtechnik

In den einzelnen Sparten sind die Funktionen Produktgestaltung, Logistik und Fertigung konzentriert. Neben den Produktparten wurden zur Nutzung von Synergieeffekten innerhalb des Unternehmens zentrale Bereiche wie Marketing/Vertrieb, Technische Dienstleistungen und Verwaltungsaufgaben eingerichtet.

SFT beschäftigt derzeit 3400 Mitarbeiter, wobei der Akademikeranteil 19,5 % beträgt. Insgesamt sind am Standort Graz (SFT und Eurostar) fast 5000 Mitarbeiter beschäftigt. Der Jahresumsatz von SFT beträgt 4,3 Mrd. Schilling, bei einem Exportanteil von ungefähr 90 %.

Das Unternehmen ist seit Juli 1993 nach ISO/EN 9001 zertifiziert.

## ENTWICKLUNGSSCHWER- PUNKTE

Die Entwicklungsschwerpunkte der Unternehmung sind im wesentlichen:

- Personenwagen u. leichte Nutzfahrzeuge
- Allradsysteme, Geländegang und Differentialsperren
- Konstruktions- und Entwicklungsarbeiten für PKW
- Karosserievarianten

- Antriebsstrangkomponenten
- Allradsysteme der 3. und 4. Generation
- Antriebseinheiten für Elektrofahrzeuge

## ZUKUNFTSPROJEKTE

Die langjährige Zusammenarbeit zwischen Mercedes Benz und der SFT wird durch die Fertigung der Allradversion der neuen „Mercedes E-Klasse“ in Graz fortgesetzt. Neben alternativen Antriebskonzepten (Elektrofahrzeug-Antriebseinheit) verfolgt die SFT auch neuartige Fahrzeugkonzepte wie z.B. das „Sport Utility Vehicle“. Seit einigen Jahren ist der SFT auch eine eigene Sparte „Weltraumtechnik“ angegliedert. Sie wurde von der ESA mit drei beachtlichen Projekten für die europäische Trägerrakete „Ariane 5“ beauftragt.

## DIE VERANSTALTUNG

Nach den überaus interessanten Ausführungen der vier Firmenrepräsentanten ergab sich im Zuge einer Podiumsdiskussion die Möglichkeit, noch offene Fragen zu diskutieren. Im Rahmen des anschließenden Buffets wurden darüberhinaus noch nicht angerissene Themenbereiche im kleinen Kreis besprochen.

Wolfgang Pernter  
Erich Hartlieb